

# Arbeitsgemeinschaft Mainzer Naturschutzverbände (ARGE)

# ARGE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Kreisgruppe Mainz  
Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR)  
Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878 e.V.  
Rheinische Naturforschende Gesellschaft Mainz e.V.  
Deutscher Alpenverein Sektion Mainz e. V.  
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.  
NABU Mainz und Umgebung e.V.

Obere Bogenstr. 56  
55120 Mainz  
Tel.: 06131/686042  
mobil: 0177/7391643  
E-Mail: [geschaefsstelle@arge-mz.de](mailto:geschaefsstelle@arge-mz.de)

Mainz, den:  
13.12.2010  
pm arge Haushalt 2011.doc

## pressemitteilung

### Trotz Haushaltsnöten – Natur erhalten!

Trotz der vielfältigen Sparzwänge im Haushalt der Stadt Mainz setzt sich die Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände (ARGE) dafür ein das Budget für den Naturschutz in Mainz nicht weiter zu kürzen sondern im Gegenteil zu erhöhen.

Die ARGE fordert, dass die Überlebenschancen für die Mainzer Naturschätze verbessert werden. Sie erhofft sich von der Ampelkoalition mit ihrem starken grünen Partner, positive Perspektiven für die Natur in Mainz.

Für die Pflege und Erhaltung der Mainzer Naturschätze, wie Naturschutzgebiete, Naturdenkmäler, usw. standen in den vergangenen Jahren nur extrem geringe Mittel zur Verfügung. Selbst für die wenigen Flächen, die überhaupt noch gepflegt werden können, gab es nur minimale Beträge. An Sachmitteln standen etwa ein Zehntel Cent je Quadratmeter Biotopfläche zur Verfügung. Diese Mittel reichen meist nicht für mehr als die Beseitigung von Vandalismusschäden. Für eine fachgerechte Pflege bleibt fast kein Geld.

Die Naturschützer fordern eine bessere personelle Ausstattung der Biotopkolonne und des Feld- und Umweltschutzdienstes. Beide Aufgabenbereiche haben nur noch wenige Mitarbeiter. Bei einem einzigen Mitarbeiter noch von einer Biotopkolonne zu reden grenzt nach Ansicht der ARGE an Hohn.

Die ARGE fordert die Stadträte auf nicht zu zögern, da sich in den letzten Jahren viele schwerwiegende Verschlechterungen in den Mainzer Naturschutzgebieten und Biotopen gezeigt haben. Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Naturschutzverbände konnte zwar an einigen Stellen Schlimmeres verhindert werden. Letztlich ging und geht es jedoch langsam aber sicher bergab.

Die sich abzeichnenden Konflikte und Bedrohungen für den Mainzer Sand und andere Gebiete machen eine baldige Verbesserung noch wichtiger. Im Angesicht des Klimawandels und des Artensterbens sollte die Stadt Mainz die Verantwortung für Ihre Naturschätze auch in finanzieller Hinsicht übernehmen.

Eine Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Naturschutzes, scheint der ARGE selbst in der aktuellen Situation durchaus möglich, da schon durch wenige Zehntausend Euro zusätzlich wichtige Verbesserungen erzielt werden könnten.

Die ARGE ist der Zusammenschluss der Naturschutzverbände in Mainz und Umgebung. Ihr gehören der NABU, der BUND, die Rheinische Naturforschende Gesellschaft, die GNOR, der Verein für Vogelschutz und Vogelpflege Mainz von 1878, der Arbeitskreis Umwelt Mombach und der Deutsche Alpenverein Sektion Mainz an. Die ARGE versteht sich als Vertretung von Natur und Umwelt im Dialog mit Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Auch im aktiven Naturschutz arbeiten die beteiligten Verbände zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft ist offen für weitere Gruppen aus Mainz und den angrenzenden Gemeinden. Mehr Informationen über die ARGE findet man unter [www.arge-mz.de](http://www.arge-mz.de)